



Gemeinde Ehrenberg (Rhön)

Niederschrift

Gremium:	Haupt- und Finanzausschuss Ehrenberg
Einladung:	05.02.2025
Sitzungsnummer:	2021-2026/21
Sitzungsdatum:	12.02.2025
Sitzungsort:	Sitzungszimmer des Rathauses
Sitzungsbeginn:	20:00 Uhr
Sitzungsende:	22:05 Uhr
Beschlüsse:	4
Anlagen zur Niederschrift:	0

Anwesende stimmberechtigte Teilnehmer/innen

	Name	Fraktion	Funktion/Anmerkung
1	Büttner, Thorsten	BLE	Gemeindevertreter
2	Hohmann, Roland	BLE	Gemeindevertreter
3	Naderer, Otto	BLE	Gemeindevertreter
4	Zentgraf, Yvonne	BLE	Gemeindevertreterin
5	Menz, Petra	SPD	Gemeindevertreterin
6	Brehl, Silvia	CDU	Gemeindevertreterin

Abwesende stimmberechtigte Teilnehmer/innen

	Name	Fraktion	Funktion/Anmerkung
	Heinbuch, Oliver	CDU	Gemeindevertreter

Anwesende nicht stimmberechtigte Teilnehmer/innen

	Name	Fraktion	Funktion/Anmerkung
1	Kirchner, Peter		Bürgermeister
2	Büttner, Günter	BLE	Beigeordneter
3	Handwerk, Dieter	BLE	Gemeindevertreter
4	Hohmann, Simon	BLE	Vorsitzender Gemeindevertretung
5	Menz, Manuel	BLE	Gemeindevertreter
6	Zentgraf, Berthold	BLE	Beigeordneter

7	Reinhardt, Werner		Schriftführer
---	-------------------	--	---------------

Tagesordnung:

TOP 1

Niederschrift der vergangenen Sitzung vom 20.11.2024

Sachverhalt:

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass gegen die Niederschrift über die letzte Sitzung des Ausschusses am 20. November 2024 keine Einwendungen geltend gemacht wurden. Das Protokoll ist damit gültig.

TOP 2

Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2025

Sachverhalt:

Nach § 97 Abs. 2 HGO soll der Entwurf der Haushaltssatzung im Haupt- und Finanzausschuss eingehend beraten werden, bevor ihn die Gemeindevertretung berät und beschließt.

Gemeinsam mit dem Haushaltsentwurf soll auch das Investitionsprogramm 2025 bis 2028 im HFA beraten werden.

Diskussionsverlauf:

Kämmereileiterin Annemarie Grief berichtet, dass seit der Einbringung keine Änderungen/Ergänzungen zum Haushaltsentwurf 2025 notwendig waren. Bürgermeister Kirchner berichtet aus den Sitzungen der Ortsbeiräte, in denen er den Haushaltsentwurf 2025 vorgestellt hat. 4 Ortsteile entschieden bereits in der Sitzung, dass sie zustimmen. Der Ortsteil Reulbach war nicht beschlussfähig und lehnte in einer späteren internen Sitzung den Entwurf mit der Begründung der Schulden- und Personalkostenentwicklung ab. Bürgermeister Kirchner geht allerdings davon aus, dass Informationen nicht richtig bewertet wurden und will dem Ortsbeirat den Entwurf künftig nochmals erläutern.

Silvia Brehl fragt, ob der Zensus Auswirkungen auf den Haushalt hat. Bürgermeister Kirchner antwortet, dass im Gegensatz zu den meisten anderen Kommunen die Gemeinde sogar 12 Einwohner mehr bekommen hat, sodass keine negativen Auswirkungen gegeben sind.

Die Kämmererei informiert über folgende Entwicklungen:

Gewerbesteuererträge wurden mit 900.000 € geplant. Vorausleistungsbescheide ergingen über 988.000 €.

Der Jahresanfangsbestand an liquiden Mitteln wurde mit 1,172 Mio. Euro geschätzt, lag am 31.12.2024 aber bei 1,281 Mio. Euro.

Die Grundsteuerbescheide riefen in der Gemeinde nicht den Proteststurm hervor, den andere Kommunen beklagen. Viele Grundstückseigentümer informierten sich nur, echte Widersprüche sind gering und größtenteils auch begründet, weil z.B. das Finanzamt eingetretene Änderungen seit 2022 noch nicht berücksichtigt hat.

Bürgermeister Kirchner legt eine aktualisierte Übersicht der Hebesätze im Landkreis Fulda vor, die Anlage zum Protokoll wird.

Petra Menz fragt, ob die Kosten für die Neugestaltung auf den Friedhöfen Schätzungen sind oder auf Berechnungen beruhen. Bgm. Kirchner antwortet, dass Angebote eingeholt wurden und das Gemeindebauamt die Werte noch konkretisiert.

Welche Personalkostensteigerungen sind zu erwarten, da die Gewerkschaften 8% mehr Gehalt, mindestens aber 350,00 € monatlich mehr fordern. Bürgermeister Kirchner sagt, dass alle Kommunen des GVV Ulstertal 5 % unterstellt haben. Den Ausgang der Verhandlungen müsse man nun abwarten.

Gibt es Neues zur Kläranlage Hilders? Simon Hohmann antwortet, dass die Gemeinde Hilders den Auftrag an das Planungsbüro Falkenhahn bereits mündlich erteilt hat. Dem schriftlichen Auftrag sieht man in Kürze entgegen, sodass die SMUSI-Berechnung erstellt werden kann. Diese ist für den Bau den RÜB Schlossstr. erforderlich.

Zu den veranschlagten Erlösen aus dem Verkauf der Ökopunkte berichtet der Bürgermeister, dass die Gemeinde Hofbieber wohl Ökopunkte erwerben muss und man darüber verhandeln will.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt:

- a) Der Entwurf der Haushaltssatzung 2025 wird gem. § 97 Abs. 2 HGO in der Fassung vom 12.02.2025 der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung empfohlen.

Dafür: 6 Gegenstimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt:

- b) Das Investitionsprogramm 2025 bis 2028 wird gem. § 101 Abs. 3 HGO in der Fassung vom 12.02.2025 der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung empfohlen.

Dafür: 6 Gegenstimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

TOP 3

Gestaltung Stimmzettel für Kommunalwahl 2026

Sachverhalt:

Da es bei der letzten Kommunalwahl zu Unklarheiten der Kandidaten/innen kam (doppelte Namen in der Gemeinde), ist zu überlegen, mehr Personenangaben auf die Stimmzettel zu übernehmen.

Gemäß § 16 Abs. 2 KWG kann auf dem Stimmzettel zu jedem Bewerber/in zusätzlich der Beruf oder Stand, das Geburtsjahr, der Geburtsname, ein Ordens- oder Künstlername und/oder der nach § 12 S.4 HGO genannte Gemeindeteil der Hauptwohnung zusätzlich aufgenommen werden, wenn die Gemeindevertretung dies

mit Mehrheit der gesetzlichen Zahl ihrer Mitglieder spätestens 12 Monate vor Ablauf der Wahlzeit beschlossen hat.

Somit müsste dies in der nächsten Gemeindevertretersitzung am 25.02.2025 entschieden werden.

Bei der Teambesprechung des Bürgerbüros mit dem Bürgermeister am 27.01.2025 wurde es als sinnvoll erachtet, den Ortsteil und das Geburtsjahr auf die Stimmzettel aufzunehmen. Damit sollten Verwechslungen ausgeschlossen sein und gleichzeitig behält der Stimmzettel seine Übersichtlichkeit.

Der Gemeindevorstand soll mögliche Ergänzungen für die Stimmzettel der Gemeindevertretung empfehlen.

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Ehrenberg (Rhön) hat empfohlen, als Ergänzung auf den Stimmzetteln Ortsteil und Geburtsjahr einzufügen.

Der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Ehrenberg (Rhön) empfiehlt der Gemeindevertretung, als Ergänzung bei der Gemeindewahl den Ortsteil und das Geburtsjahr der Bewerber/innen und bei der Ortsbeiratswahl das Geburtsjahr der Bewerber/innen auf die Stimmzettel der Kommunalwahl 2026 zu nehmen.

Dafür: 6 Gegenstimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

TOP 4

Wahltag der Bürgermeisterwahl 2025

Sachverhalt:

Nach § 42 Abs. 3 HGO ist die Wahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin frühestens 6 und spätestens 3 Monate vor Freiwerden der Stelle durchzuführen.

Die Amtszeit des Stelleninhabers endet am 30.09.2025, sodass die Wahl in dem Zeitraum 01.04. bis 30.06.2025 durchzuführen wäre.

Wenn die Wahl allerdings mit einer anderen Wahl oder Abstimmung möglich wäre, kann von dem Zeitrahmen um bis zu 3 Monate abgewichen werden.

Die Bundestagswahl 2025 ist durch den Bruch der Koalition vom 28.09.2025 auf den 23.02.2025 vorgezogen worden.

Die Kommentierung zu § 42 sagt dazu, dass der Regelzeitrahmen um bis zu 3 Monate sowohl nach vorn als auch nach hinten ausgedehnt werden kann. Ein Vorziehen auf den 23.02.2025 war rechtlich nicht möglich, da die einzuhaltenden Beschlüsse der Gemeindevertretung und erforderlichen Veröffentlichungen in diesem Zeitfenster nicht möglich waren.

Nach § 42 Hess. Kommunalwahlgesetz wird der Wahltag sowie der Tag einer Stichwahl von der Gemeindevertretung bestimmt.

Eine mögliche Stichwahl ist frühestens 2 Wochen nach dem Wahltag und spätestens 4 Wochen nach dem Wahltag anzusetzen.

Die Verwaltung hat geprüft, welche Termine sich für die Wahl bzw. eine Stichwahl eignen würden. Der Wahltag muss 90 Tage vorher veröffentlicht werden. Weil die Gemeindevertretung am 25.02.2025 zu ihrer nächsten Sitzung zusammenkommt, bleibt nur der Monat Juni für die beiden Wahltermine übrig.

Hier werden der 15. Juni als Wahltag und der 29. Juni als Tag einer möglichen Stichwahl vorgeschlagen.

Der Gemeindevorstand empfiehlt folgende Termine für die Wahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters bzw. einer Stichwahl vor:

15. Juni 2025: Wahltag
29. Juni 2025: Stichwahl

Der Haupt- und Finanzausschuss erklärt sich mit den vom Gemeindevorstand empfohlenen Terminen für die Bürgermeister-Wahl 2025 ebenfalls einverstanden.

Dafür: 6 Gegenstimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

TOP 5

Grundstücksangelegenheiten

Sachverhalt:

Bürgermeister Kirchner berichtet: Rainer Kerber will in Seiferts einen Teil des Mühlgrabens erwerben, der seine Grundstücke trennt. Die Fläche ist ca. 86 m² groß. Der Ortsbeirat hat keine Bedenken. Simon Hohmann bittet aber zu prüfen, ob die Gemeinde eingetragene Gewässerflächen überhaupt veräußern darf. Sofern es möglich ist, hätte der Haupt- und Finanzausschuss auch keine Einwände.

Weil auf der Fläche unterhalb des Backhauses in der Birxstr. öfter Autos parken, möchte Fam. Herrmann zur Sicherung der Zufahrt einen Teil der Fläche erwerben. Der Ortsbeirat hat sich dagegen ausgesprochen und würde ein Parkverbot durch Beschilderung bzw. eine Markierung von Parkflächen favorisieren. Der HFA sieht darüber hinaus die Zufahrt für das Anwesen Thomas Krenzer gefährdet und lehnt einen Verkauf ebenfalls ab.

In der Schlossstr. gibt es konkretes Kaufinteresse für die 2 Bauplätze nördlich der Straße. Bürgermeister Kirchner berichtet, dass die Zufahrt zum geplanten RÜB Probleme bereitet. Die Wasserbehörde lässt eine Befestigung des Weges direkt am Gewässer nicht zu, wodurch Baufahrzeuge die Zufahrt nicht nutzen können. Vor einem Verkauf der beiden Bauplätze muss also der Weg voraussichtlich neu parzelliert werden. Es ist mit den Fachbehörden zu prüfen, ob damit der B-Plan zu ändern ist. Die Kaufinteressenten sind ebenfalls zu informieren.

TOP 6

Informationen und Anfragen

Sachverhalt:

Bürgermeister Kirchner berichtet:

- Auf die ausgeschriebene Bauhofstelle bewarben sich 23 Bewerber.
- Für die ausgeschriebenen Stellen in der Kita gibt es 2 Bewerbungen als Leitung und 3 Bewerbungen als Fachkraft. Bewerbungsschluss ist der 16.02.2025.

Wegen Krankheit gibt es einen akuten Engpass in der Betreuung. Es ist nicht auszuschließen, dass das Angebot vorübergehend eingeschränkt werden muss.

Der Anbau geht jetzt in Betrieb. Die Behörden haben ihre Freigaben erteilt. Die Kinder ziehen in die neuen Räume ein. Der Container wird Ende Februar frei und kann zurückgebaut werden.

- Für die Bundestagswahl am 23.02. haben bereits rd. 500 Wahlberechtigte Briefwahl beantragt.
- Die Gemeinde beabsichtigt eine Brückeninspektion. Ein Ingenieurbüro hat eine Erstschau durchgeführt und wird einen Kostenvoranschlag erarbeiten. Der HFA empfiehlt, die Vorgehensweise von Hilders und Tann zu erfragen.
- Der Ältestenrat trifft sich am 17.02.2025 um 09.00 Uhr.
- Für den Dorfplatz Seiferts wurde eine Fristverlängerung für die Fördermittel bis Ende 2025 gewährt. Bzgl. der Verkaufscontainerlieferung steht das Bauamt noch in Kontakt mit dem Lieferanten.

Simon Hohmann bittet, die Ortsbeiräte zu informieren, dass öffentliche Sitzungen die Regel und Tagesordnungspunkte ohne Öffentlichkeit die Ausnahme sind. Mitglieder der Gemeindevertretung, die im Ortsteil wohnen, können an den Sitzungen des Ortsbeirates mit beratender Stimme teilnehmen.

gez. Thorsten Büttner
Ausschuss-Vorsitzender

gez. Werner Reinhardt
Schriftführer